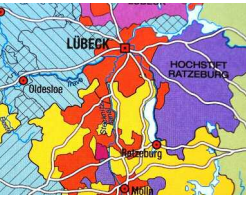
PROGRAMM
1. HALBJAHR 2021



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG
Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur

www.kultursommer-am-kanal.de

KulturSommer am Kanal 2021

Der 16. »KulturSommer am Kanal« der Stiftung Herzogtum Lauenburg findet vom 5. Juni bis 5. Juli 2021 statt. Das Motto des kreisweit größten Festivals lautet in diesem Jahr: »Am Ufer – die Freiheit«.

Geleit

Liebe Freunde der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur, sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle mussten während der letzten Monate mit der Corona-Pandemie zurechtkommen. Da die Entwicklung derzeit noch nicht absehbar ist, haben wir uns entschieden, auch das Programm des ersten Halbjahres 2021 als PDF-Datei und nicht gedruckt vorzulegen. Einige Veranstaltungen, die aufgrund der Umstände ausfallen mussten, werden jetzt nachgeholt.

Als Jahresthema beschäftigen wir uns mit Frauen und daran geknüpfte gesellschaftliche Fragen nach dem Rollenverständnis, der Selbstverwirklichung und der Emanzipation. Wir bieten Ihnen dazu informative, unterhaltsame und zur Diskussion anregende Veranstaltungen an, die wir mit diversen Kooperationspartnern erarbeiten. Freuen Sie sich zum Beispiel im musikalischen Bereich auf zwei Frauenensembles, die mit ihrer Musik aus Finnland (Suden Aika) bzw. aus den USA (VickiKristinaBarcelona) das Publikum überraschen werden.

Unser Kulturtalk wendet sich wie gewohnt einer aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte zu. In diesem Jahr wollen wir über »Cancel Culture« diskutieren. Wo und wie macht sich dieses Phänomen bemerkbar? Was bedeutet es für die Meinungsfreiheit? Zu unserem Standardprogramm gehören zwei Kunstausstellungen im Ensemble des Möllner Stadthauptmannshofes. Im Frühjahr begrüßen wir ein Künstlerpaar aus Worpswede, das uns seine Druckarbeiten vorstellt. Freuen Sie sich darüber hinaus auf das von Schulrat a. D. Peter Schlottmann gestaltete Angebot auf unserer Streuobstwiese in Einhaus bei Ratzeburg.

Zu unserem umfangreichen Veranstaltungsprogramm aus den Bereichen Musik, Niederdeutsch, Kunst, Geschichte, politische Bildung und anderen Themengebieten laden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises, und alle interessierten Gäste herzlich ein. Ein besonderer Dank gilt unserem Premiumsponsor, der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, ohne die wir dieses Angebot nicht unterbreiten könnten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Klaus Schlie, Präsident
Wolfgang Engelmann, Vizepräsident

1

Fr., 15. Januar 2021, 20.00 Uhr
Eintritt 18 € / FC-Mitglieder 12 €
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Staring Girl

ENTFÄLLT

Staring Girl, Hamburg
Nach dem großen E[illegible]
dem Lockdown 2[illegible]
Mölln: Staring Girl[illegible] versteht
man nicht, warum [illegible] die ganz großen
Bühnen geschafft ha[illegible]eits möchte man das gar
nicht. Weil man diese[illegible]riod an Außergewöhnlichkeit ganz
für sich alleine haben möchte. Unteilbar. Einer tragischen
Liebe gleich, die nie öffentlich werden darf, soll sie nicht ihren
Glanz verlieren. Staring Girl (www.staring-girl.de) ist so eine
Band. Nach dem Debüt-Album »Sieben Stunden und vierzig
Minuten« hat der Sänger und Songschreiber Steffen Nibbe
mit seiner Band vor einem Jahr mit »EP« ein neues Werk vor-
gelegt, dessen Überthema erstaunlicherweise – man mag es
kaum glauben – die Liebe ist. Mal ist sie da, mal ist sie weg ...

Lieder im Stadthauptmannshof mit Steffen Nibbe (Gesang & Gitarre), Jens Fricke (Gitarre), Frenzy Suhr (Bass), Lennart Wohlt (Schlagzeug), Gunnar Ennen (Tasten & Gitarre). Eine Kooperation mit dem Folkclub Mölln und dem Förderverein Möllner Folksfeste. Reservierung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@folkclubmoelln.de.

2

Sa., 23. Januar 2021, 14.30 - 15.30 Uhr
Eintritt frei
Streuobstwiese
OT Stüvkamp (Einhaus), 23909 Ratzeburg

Kennenlernen, Pflege un[illegible] Ausbreitung alter O[illegible]n

Seminar 1: Besondere S[illegible]

ENTFÄLLT

Peter Schlottmar[illegible]
Im ersten Kurzsem[illegible] während der Ruhezeit der Bäum[illegible] und Steckhölzer für den Eigenbedarf, [illegible] Frühjahr in nicht ganz trockenem Kies einzulagern [illegible]. Die Reiser können zum dritten Teil des Seminars mitgebracht werden, damit unser Fachgärtner sie auf eine Unterlage setzt. So lassen sich Sippen in den eigenen Garten holen, die kaum bis gar nicht mehr erwerbbar sind. Dazu gehören bei den Äpfeln u. a. der Prinz Albrecht von Preußen und die Alkmene (herrlich für den Frischgenuss und für Grütze oder Kuchen) sowie der Rote Holsteiner Cox aus Kopenhagen und der Danziger Kantapfel, die als besonders gesund gelten. Wer heimisches Obst möchte, kann sich für den Holsteiner Cox aus Fitzen bei Büchen entscheiden. Besonders empfohlen werden zudem der saftig-aromatische Dithmarscher Paradiesapfel, die Stina Lohmann und die Champagner-Renette. Zu den veredelbaren Reisern der Primitivpflaumen gehören u. a. Kricke, Kreete, Kreeke, Spilling, Ziparte und Löhrpflaume. Die Falshöfter Kricke (Angeln) und der dortige blaue Spilling eignen sich besonders gut für Marmelade. Ob noch Reiser von Kirschpflaumen gewählt werden können, hängt von der Wintertemperatur ab. Vom Schwarzen Holunder, der Echten Kornelkirsche und der schön blühenden Deutschen Mispel können Steckhölzer geschnitten und auf der Wiese hergerichtet werden. Etiketten zur Beschriftung stehen zur Verfügung. Ein geeignetes Schreibgerät (Kugelschreiber) sollte mitgebracht werden. Das Seminar findet zwei Wochen später statt, falls die Mittagstemperatur tiefer als -4 °C liegt. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

! Bei allen Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen des Landes Schleswig-Holstein.

3

Sa., 23. Januar 2021, 19.00 Uhr
Eintritt 6 €
Dorfgemeinschaftshaus
Hauptstraße 25, 21514 Güster

Band ohne Bass Schulz

Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«

ENTFÄLLT

Band ohne Bass Sch
Die Band macht
ten Jazz-Pop mit
2018 »Krisensitzun
immer mehr kabaret
Strande des Mainstre
gesammelt wie Bernstein an der Ostseeküste. Danach werden die Kleinodien poliert, zu Liedern geformt und auf den Kleinkunstbühnen der Republik präsentiert. Mit Keyboard, Saxophon oder Querflöte, Percussion und Gesang bieten die drei Musiker Heiko »Bob« Schulz, Tim Trombone und Mimi Wohlleben eine reizvolle, frische Besetzung an. Die Gemeinde Güster veranstaltet diesen Abend gemeinsam mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen der Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«, die die Stiftung als Kulturknotenpunkt des Landes ins Leben gerufen hat.

4

Fr., 29. Januar 2021, 19.30 Uhr
Eintritt 9,- € / erm. 6,- €
Bogarts.Bar
Delvenauweg 4, 23879 Mölln

Poetry Slam!

Tragik, Komik, Satire, Lyrik, Pro

ENTFÄLLT

Lennart Hamann, Ha
Mit den Poetry S
man inzwischen r
großer Lesewettstreit mit v
der »Creme de la Slam« des No
ration des Poetry Slams übernimmt Lennart H
(Foto), der amtierende schleswig-holsteinische Landesmeister. Die Texte im Wettstreit sind Literatainment, d.h. kurzweilige Literaturperformance mit (schwarzem) Humor, Bühnentauglichkeit, Unterhaltungsfaktor und hin und wieder auch mit Schockeffekt. Das Publikum ist zur Ermittlung des abendlichen Gewinners natürlich einbezogen. Eine Kooperation mit Bogarts.Bar auf Initiative der Kultur-Community der Stiftung. Reservierung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

Februar

5

Do., 4. Februar 2021, 19.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei
Otto-von-Bismarck-Stiftung
Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh

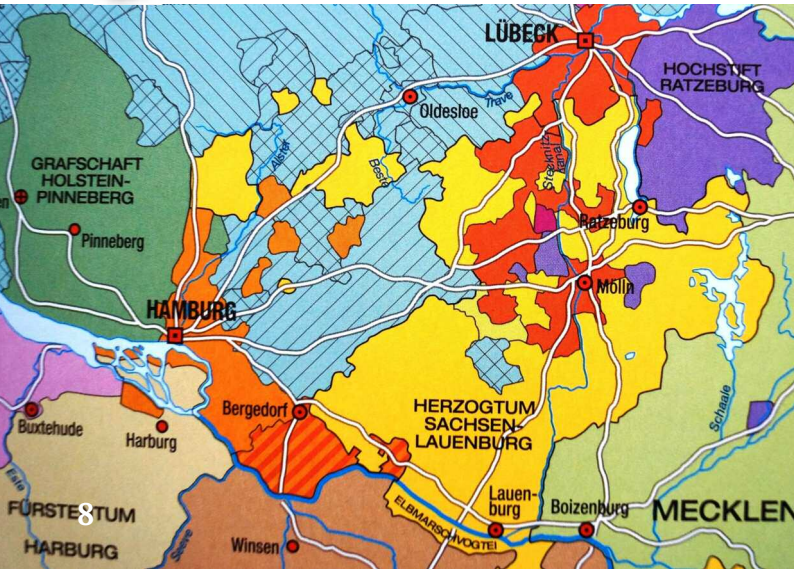
Geschichte Lauenburgs und Schleswig-Holsteins

Was haben sie miteinander zu tun und was nicht?

Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
Immer wieder wird mehr oder minder zurecht angemerkt, dass der Kreis Herzogtum Lauenburg seine eigene Geschichte hatte und dass seine Verbindungen zum Rest des Bundeslandes Schleswig-Holstein bis heute eher schwach ausgeprägt und daher ausbaufähig seien. Lauenburg spielte und spielt demnach eine Sonderrolle im Land. Der bebilderte Vortrag wird die Bezüge der lauenburgischen zur schleswig-holsteinischen Geschichte beleuchten und damit einen fundierten Beitrag zur laufenden Debatte leisten. Professor Auge lehrt Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und Früher Neuzeit an der Universität in Kiel.
Eine Kooperation mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung.

NEU

Der Vortrag wird als Online-Veranstaltung angeboten. Den Zugangslink finden Sie über den Termin auf der Website www.bismarck-stiftung.de.



6

Do., 18. Februar 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Todesanzeigen als Quelle für Geneaologie und F

ENTFÄLLT

Prof. Dr. Dr. Rainer
Alle lesen sie, ab
Sie sind eine vielf
schung und historis
die jeweilige Gesells
schichte der Todesan
Beispiele vor, welche unterschiedlichen Informationen man ihnen entnehmen kann. Prof. Dr. phil. Dr. theol. Rainer Hering leitet das Landesarchiv Schleswig-Holstein und lehrt Neuere Geschichte und Archivwissenschaft an den Universitäten Hamburg und Kiel. Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

Schultheater: Planung für 2022

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg sendet einmal im Jahr ein Theaterensemble zu einer umweltpädagogischen Aufführung an wechselnde Schulen im Kreisgebiet. Es wird aus dem Blunck-Fonds der Stiftung finanziert und ist für die Schulen kostenlos. Bisher gab es Aufführungen in Sandesneben, Breitenfelde, Geesthacht und Müssen. An welcher Schule die diesjährige Aufführung stattfindet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Schulen, die sich für eine Aufführung 2022 interessieren, können sich an die Geschäftsführung der Stiftung wenden.

7

Sa., 20. Februar 2021, 14.30 - 16.00 Uhr
Eintritt frei
Streuobstwiese
OT Stüvkamp (Einhaus), 23909 Ratzeburg

Kennenlernen, Pflege u… Ausbreitung alter …n

Seminar 2: Fachgerech…

ENTFÄLLT

Peter Schlottman…
Im zweiten Kurzse… …rechten Baum-
schnitt von Obstgeh… …kleine Gärten oder
Kinderbäume. Die U… …g ist pädagogisch klar gegliedert im Sinne von: er…ren – begreifen – üben – anwenden. Richtiger, zeitgerechter und sparsamer Schnitt sorgt für gesundes Obst. Er beeinflusst die Gartenfähigkeit des Baumes, um eine angemessene Baumform zu erhalten, und entscheidet über eine lange Lebenskraft. So lassen sich Spritzmittel und auch Dünger möglichst vermeiden. Das Seminar findet zwei Wochen später statt, falls die Mittagstemperatur tiefer als -4 °C liegt. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

8

Di., 23. Februar 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

»Totholz ist Leben«

Die Welt der Käfer und Insekten

ENTFÄLLT

Wolfgang Ziegler, Ro
Wolfgang Ziegle
Käferfauna, die e
er eine ganze Reih
lig nachweisen konn
Käfer Schleswig-Hols
Naturschutzbeirat des Kreises. In seinem Vortrag wird er uns in eine den meisten völlig unbekannte Welt der kleinen Insekten einführen, vor allem in die faszinierende Welt der oft hoch spezialisierten Holzkäfer, zu denen der Leiterbock (Foto) gehört. Viele dieser Arten sind heute in ihrem Bestand sehr gefährdet. Der Referent stellt mit eindringlichen Fotos einige der interessantesten Arten dar und zeigt Ursachen des Rückgangs wie auch Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebenssituation auf. Anmeldung ist erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00.

9

So., 7. März 2021, 18.00 Uhr
Eintritt 18 € / FC-Mitglieder 12 €
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

»Sisaret / Schwestern«: Folk von vier Fin…

Reihe »Stimmen«

VERSCHOBEN AUF 2022

Suden Aika, Finnl… Finnland – Land de… …rauen! Letzteres beweisen die vier Au… …innen und Instrumentalistinnen der Gruppe Su… …ika (zu deutsch: Zeit der Wölfe) seit über 15 Jahren auch bei zahlreichen Tourneen in Deutschland. Aus bis zu 1000 Jahre alten Sagen, Zaubersprüchen und Gedichten, ergänzt durch eigene Songs im lyrischen Metrum des finnischen Nationalepos Kalevala, formt das Quartett (www.sudenaika.com) kraftvolle Vokalstücke, die es behutsam mit finnischer Kantele, Flöten und Perkussion begleitet. Dass diese Musik und die Lieder eine entspannende, bisweilen mystische Wirkung entfalten, erklärt Katariina Airas, die das Quartett 2003 mitgegründet hat, so: »Im Zentrum steht zumeist die Harmonie zwischen den Elementen der Natur und dem Menschen, was durch die musikalischen Harmonien der nordischen Folkmusik noch unterstrichen wird. Selbst wenn die Zuhörer die gesungenen Texte nicht verstehen, ahnen sie schnell, worum es geht. Denn letztlich ist es die Musik, die die Geschichten erzählt.« Die Erzählerinnen (Foto re. oben) sind Katariina Airas (Gesang, Mora-Harpa, Holzflöte), Päivi Hirvonen (Gesang, Kantele, Percussion), Liisa Matveinen (Gesang, Kantele) und Veera Voima (Gesang, Percussion, Low-Whistle). Eine Kooperation mit dem Folkclub Mölln und dem Förderverein Möllner Folksfeste. Reservierung ist erforderlich unter info@folkclubmoelln.de oder Tel. 04542 / 870 00.

folksfest ON TOUR

Unser Programm wird unterstützt von der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg. Schülern, Auszubildenden und Studierenden sowie Menschen mit Behinderung gewähren wir bei Nachweis ermäßigten Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

10

Do., 11. März 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Zu Besuch im Herzogtum Lauen

Historische Reiseberi

VERSCHOBEN AUF 2. HALBJAHR

Christian Lopau, S
»Wenige Orte hatte … stärker erregt als Mölln und seine Lag … reibt James Edward Marston (1771 - 1855) im Jahr … 33 in seinem »Wegweiser für Fußreisende in der Umgebung von Hamburg«. Nicht nur Marston hat ein literarisches Zeugnis seines Besuchs im Herzogtum hinterlassen. Da das Lauenburgische von wichtigen Verkehrswegen durchzogen wurde, waren nicht nur Händler und ▶

Heere, sondern auch Pilger und Reisende von Nord nach Süd und von West nach Ost hier unterwegs. Stadtarchivar Christian Lopau stellt in seinem Vortrag archivalische und literarische Spuren der Reisenden vor. Eine Kooperation mit dem Stadtarchiv Mölln. Anmeldung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00 ist erforderlich.

11

So., **28. März 2021**,
11.30 Uhr Vernissage / Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Kunst – Leben – Hoffnung

Frühjahrsausstellung

Ina + Markus Landt, Worpswede
Das Künstlerpaar Ina und Markus Landt lebt und arbeitet seit 20 Jahren im Künstlerort Worpswede. Ihr künstlerischer Werdegang hat sie zuvor an die Universität Hamburg (Kunstwissenschaften) und an die Hochschule für das soziale Wirken der Kunst in Ottersberg (Bildende Künste) geführt. In Worpswede und in der Region sind die Landts

Neue Reihe: »Fokus Frauen«

Es hat sich wohl nur allmählich herumgesprochen, dass Frauen die Hälfte der Menschheit ausmachen. Kürzlich wurde uns ins Gedächtnis gerufen, dass das Wahlrecht für Frauen in Deutschland erst Ende 1918 geschaffen wurde. Trotz der Gleichstellung, die im Grundgesetz festgeschrieben ist, liegt bis heute noch einiges im Argen. Mit einer Reihe von Veranstaltungen von, über und mit Frauen nähert sich die Stiftung im Verlauf des Jahres diesem Themenkomplex aus historischer, politischer und kultureller Sicht. Auch die Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen. Männer sind natürlich nicht ausgeschlossen.

- 07.03.2021 Konzert Suden Aika (Finnland), Mölln (S. 12)
- 09/2021 Konzert VickiKristinaBarcelona (USA), Mölln (S. 25)
- 29.04.2021 Vortrag von Dr. Anke Mührenberg, Mölln (S. 26)
- 18.05.2021 Vortrag von Dr. Anke Mührenberg, Ratzeburg (S. 30)

bekannt für ihre graphischen Arbeiten in der Kupferdruck- und Radiertechnik. 2019 hat das Paar mit Ausstellungen in den Künstlerorten Ahrenshoop und Fischerhude sowie in Bremen zu den Themen »Kunst und Natur« und »Die Schönheit der Welt« für Aufmerksamkeit gesorgt. Ina und Markus Landt (http://kunstgraphik.blogspot.com/) beziehen in ihre Ausstellungen gern den öffentlichen Raum ein. Dort schweben ihre Arbeiten z. B. zwischen Bäumen und Fahnenmasten, Säulen und Museumswänden – Leinen definieren für die Kunst einen flüchtigen Showroom. Immer wieder einmal spiegelt das Paar mit seinen Kunstgraphiken auch die Formen- und Farbenwelt berühmter Maler aus vergangenen Jahrhunderten. Die von Antje Ladiges-Specht organisierte Ausstellung in Mölln stellt neben neuesten graphischen Arbeiten auch Objekte der Drucktechnik vor. Sie thematisieren das »hoffnungsvolle Wirken der Kunst für eine kulturelle Auferstehung der Gesellschaft«. Kunst ist Leben – Leben ist Kunst. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt von Christina Sophie Meier (Klavier) und Ronja Torkler (Gesang). Eine Anmeldung zur Vernissage unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00 ist erforderlich.

NEU

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 18. April 2021. Öffnungszeiten: samstags + sonntags 11.00 bis 16.00 Uhr

12

Do., 27. Mai 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei
Amtsrichterhaus Schwarzenbek
Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

NEU

Wald und Klimawandel

Henner Niemann, Fredeburg
Der Klimawandel setzt den Wald in ein Spannungsfeld: Als anerkannter Klimaretter leidet er zugleich massiv unter dem Klimawandel. Die Bevölkerung sieht ihren Sehnsuchtsort in Gefahr – bedroht durch den Klimawandel und die Holznutzung. Wie werden sich unsere Wälder im Klimawandel entwickeln und welche Überlegungen stellen die Waldbewirtschafter zum Erhalt der Wälder an? In seinem Vortrag wird der Leiter der Kreisforsten die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und die Überlegungen der Waldbewirtschafter darlegen. Eine Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek. Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

13

Fr., 19. März 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei (Hutspende erbeten)
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Künstler und Mensch

Reihe »Talk in der Kulisse« –

VERSCHOBEN AUF 2. HALBJAHR

Lorenz Stellmacher
Die Reihe der Ta
Doch statt drei Kü
»nur« einen Überra
dings ist seit vielen
Ensemble unterwegs
seines / ihres Schaffens zeigen. Anschließend geht es im Talk mit Lorenz Stellmacher um die Beweggründe hinter der gezeigten Kunst. Und natürlich noch um viel mehr. Lassen Sie sich überraschen! Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

14

Sa., 20. März 2021, 14.30 - 15.30 Uhr
Eintritt frei
Streuobstwiese
OT Stüvkamp (Einhaus), 23909 Ratzeburg

Kennenlernen, Pflege u… Ausbreitung alter … n

Seminar 3: Veredelun…

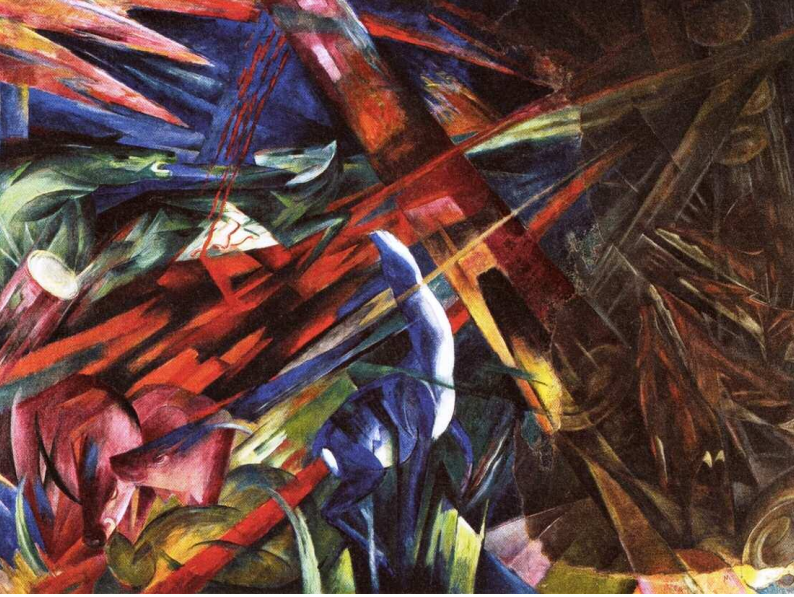
Peter Schlottmann…
Im dritten Kurzsem… …ung und Pflege von wüchsigen oder sch… …bäumen auf mageren oder reichen Böden. Schni… …den Seminaren davor werden zur Festigung wiederholt. So sollen z. B. praktische Veredlungen vorgenommen und erläutert werden. Auch der Frühjahrsschnitt wird gezeigt, der auf den besseren Böden so wichtig ist. Um Wasserreiser möglichst zu vermeiden, können vorrätige Reiser von besonderen Gehölzen abgegeben werden. Unser Fachgärtner Peter Klock wird Fachfragen beantworten und seltenere Obstbäume verkaufen. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

15

Di., 23. März 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Gespräch im Glaspalast

Stiftung Herzogtum Lauenb…
Seit fünf Jahren fin… …
initiative statt. De… …
mannshofs wird w… …wand liebevoll »Glaspalast« g… …steht symbolisch für Transparenz, Vernet… …derung eines gedanklichen Austausches aller Ku… …nteressierten. Die Teilnehmer erhalten an diesen Abenden die Möglichkeit, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen, andere Kulturschaffende kennenzulernen und gemeinsame Interessen zu entdecken. Informationen zum Inhalt erfolgen kurzfristig. Anmeldung ist erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00.



16

Di., 30. März 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei
Rathaus, Ratssaal
Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Dat Leven een Droom

Leven un Wark vun Franz Marc

VERSCHOBEN AUF 2022

Dr. Hans Thomas C… »Ik wahn in de … Goorn un en grod… hett Franz Marc (18… ven. Man achter de … stickt en unruhigen G… kott Leven lang weer he dormit togang un hett nie'e Utdrucksformen in de Kunst söcht. As »Jager op nie'e Sporen« hett he sik sülvst ankeken. Tohoop mit de Künstlers vun den »Blauen Reiter« höört Marc dormals mit to de »Wilden vun Düütschland«. Ehr Malerie schull en hardet Gegenbild ween gegen de materialistische Spießigkeit vun dat konservative Börgerdoom. Der Kunsthistoriker Thomas Carstensen stellt schon seit einigen Jahren mit viel Bildmaterial einflussreiche Künstler in niederdeutschen Vorträgen in Ratzeburg vor.
Eine Kooperation mit der Volkshochschule Ratzeburg (Reihe Dienstagsvorträge) und dem ZfN in Holstein auf Initiative des Niederdeutsch-Beirats der Stiftung.
Anmeldung unter volkshochschule@ratzeburg.de oder Tel. 04541 / 800 01 46 ist erforderlich.

Kulturknotenpunkt Südost

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg bleibt in gleichberechtigter Partnerschaft mit der Kulturabteilung Stormarn für weitere fünf Jahre Kulturknotenpunkt (KKP) des Landes. Ziel des Knotenpunktes ist es, die Angebotsstrukturen im ländlichen Raum untereinander und mit den großen Zentren zu vernetzen, die kulturellen Akteure entsprechend der Bedarfe vor Ort professionell zu beraten, Kooperationen zu fördern und die Öffentlichkeitsarbeit für kulturelle Angebote zu unterstützen.

Unsere Netzwerke

- Regionales Schul- und Jugend-Theaternetzwerk:
  Es schafft Begegnung zwischen Spielleiter*innen und Lehrkräften des Darstellenden Spiels im Rahmen regelmäßiger Rat-&-Tat-Runden, Fortbildungen und kleinen Theatertreffen (Bild rechts).
- Netzwerk Jugendkultur:
  Hier engagieren sich junge Menschen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg in der Kultur-Community, dem Jugend-Beirat der Stiftung.
- Regionales Museumsnetzwerk:
  Es unterstützt kleinere und mittlere Museen mit dem Ziel, ihnen mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Das Projekt »Museumberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein« ist Kooperationspartner.

Gesprächskreise

Ihr Engagement gilt der Kultur im Kreis. Die Stiftung unterstützt sie soweit möglich. Gesprächskreise gibt es für die Bereiche Literatur, Musik / Theater sowie Kunst. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Niederdeutsch-Beirat

Der Niederdeutsch-Beirat unterstützt die kulturelle Arbeit der Stiftung mit Fachwissen und ehrenamtlichem Engagement.

KKP-Termine 1. Halbjahr 2021:

23.03. 19.00 Uhr Gespräch im Glaspalast, Mölln
Weitere Veranstaltungen werden in der Presse veröffentlicht.

Regionales Schul- und Jugend-Theaternetzwerk

- Rat-&-Tat-Runden
- Fortbildungen
- gegenseitige Schultheaterbesuche

Auch im Jahr 2021 wird es im Rahmen des Theaternetzwerkes Austausch- und Fortbildungsveranstaltungen geben. Sie erfolgen in Zusammenarbeit mit dem für Schulen zuständigen Institut für Qualitätssicherung und der Kreisfachberatung (s. u.) für Kulturelle Bildung. Für das alle zwei Jahre stattfindende regionale Theaterfestival »Theatertreff« sind der 26. und 27. Februar 2021 vorgesehen. Weitere Termine und genaue Informationen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber im Netz eingesehen werden:

❒ http://theaternetzbeta.share-my-music.de

SCHULE trifft KULTUR in Schleswig-Holstein

& Kreisfachberatung für Kulturelle Bildung

Die Stiftung pflegt eine enge Kooperation mit dem Projekt »Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule«. Hier werden Schüler*innen, Kunstschaffende, Lehrkräfte und kulturelle Orte zusammengebracht. Ziel ist es, nachhaltige Strukturen für die kulturell-ästhetische Bildung aufzubauen und zu sichern. Weitere Informationen:

❒ https://kulturellebildung-sh.de/

❒ https://rz.kulturellebildung-sh.de

17

Sa., 17. April 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Schloss Wotersen
Reithalle, 21514 Wotersen

Frühlingskonzert des LandesJugendOrch

VERSCHOBEN AUF 2022

LandesJugendOrche
Nachdem das Fr sste,
ist das LandesJug -Holstein in
Kooperation mit de Lauenburg wieder zu
Gast in der Reithalle s Wotersen. Dirigiert von
Benjamin Reiners, de neuen Generalmusikdirektor des
Kieler Opernhauses, erarbeiten die jungen Musikerinnen und
Musiker ein Programm, welches sich ganz der deutschen
Romantik widmet. Zuerst erklingt die Ouvertüre zu Otto Nicolais Oper »Die lustigen Weiber von Windsor«, in welcher der
Komponist die deutsche Romantik mit italienischem Charme
zusammenbringt und dem mit diesem Komödienstoff von
Shakespeare ein Kabinettstück musikalischer Charakterisierungskunst gelingt. Danach folgt das »Concertstück für vier
Hörner« op. 86 von Robert Schumann. Darin schöpft der

Unser Wettbewerb »Wanted: Junge Autor*inn*en 2021«

Erneut rufen wir junge Literat*innen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg zur Teilnahme an unserem Schreibwettbewerb auf. Auf diese Weise möchten wir Talente fördern und unterstützen. Erlaubt ist alles: Wir freuen uns auf Prosa und Lyrik, Slam-Poesie, Tweets und Chats, Rap- und Songtexte, Kurzgeschichten und Theaterstücke, Sachliches und Essays. Wichtig ist nur eines: Die Texte müssen der eigenen Fantasie entsprungen sein. Mitmachen können junge Menschen zwischen sechs und 23 Jahren. Der Wettbewerb läuft in drei Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene). Eine fünfköpfige Fachjury bewertet die eingereichten Arbeiten. Die ausgewählten Texte der Finalist*innen werden bei der Abschlussveranstaltung am 20.5. vor Publikum vorgelesen. Nähere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen erfahren Interessierte unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00.
NEU **Einsendeschluss ist der 1. April 2021**.

Komponist sämtliche Möglichkeiten des damals noch jungen Ventilhorns aus und verlangt allen Solisten virtuose Leistungen ab. Vier Hornisten des Philharmonischen Orchesters Kiel werden dies unter Beweis stellen. Nach der Pause gibt es dann mit der Symphonie Nr. 4 op. 98, der letzten von Johannes Brahms, in kunstvoller Kompositionstechnik quasi einen Abgesang auf die klassisch-romantische Symphonie mit ihrer üblichen Finallösung »durch das Dunkel zum Licht«. Erleben Sie die Ergebnisse dieser 74. Arbeitsphase des LJO und lassen Sie sich von der Begeisterung und dem Elan der begabten Jugendlichen anstecken. Im LJO Schleswig-Holstein treffen sich zweimal jährlich die besten Nachwuchsinstrumentalisten des Landes zu mehrtägigen Arbeitsphasen. Die jungen Musiker sammeln dort unter nahezu professionellen Bedingungen Orchestererfahrung und lernen große Orchesterliteratur kennen. Träger des Orchesters ist der Landesmusikrat Schleswig-Holstein e. V. (www.landesmusikrat-sh.de). Leider lässt sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht sagen, welche Corona-Vorgaben für das Publikum im Frühjahr 2021 gelten werden. Nähere Angaben, wie man sich für das Konzert anmelden kann, folgen zu gegebener Zeit. Fürs erste dürfen Sie sich diesen Termin gerne schon mal vormerken.

18

Di., 20. April 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Kulturtalk

VERSCHOBEN AUF OKTOBER

Stiftung Herzogtum Lauenb
Freiheit der Kunst
Begriffe prägen
Bereich Kunst u
Meinungsblasen
Umgang mit unters
Aushalten von Kom
Altar der Political Co
und Kulturschaffende
oder tun sie es gar schon unbewusst, weil sie ansonsten ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können? Und die überlieferte Kultur: Müssen Denkmäler geschleift werden, weil die Denkweise ihrer Entstehungszeit eklatant nicht dem Grundgesetz entspricht? Müssen Romane auf menschenverachtende Begriffe untersucht und nach heutigem Stand neu lektoriert werden? Ist Blasphemie in Kunst und Satire erlaubt oder steht die Achtung vor religiösen Gefühlen über der künstlerischen Freiheit? Demokratie ist auch die Kunst, Mehrheiten durch Kompromisse zu finden. Aber sind Ausgleich und Zugeständnis in Politik, Kunst und Gesellschaft verwerflich, wenn die Gefahren katastrophal sind und schnelles und klares Handeln erforderlich scheint? Über all dies und die direkten Auswirkungen auf Kultur vor Ort möchte die Stiftung im Rahmen des Kulturtalks mit renommierten Gästen diskutieren. Anmeldung ist erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542 / 870 00.

19

Sa., 24. April 2021, 20.00 Uhr
Eintritt 18 €
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

VickiKristinaBarcelona ein Tom-Waits-Pr

VERSCHOBEN AUF SEPTEMBER

VickiKristinaBarcel
Gemäß dem St
bei einem weibli
ist ein multikulture
lustig, verstörend u
(www.vickikristinaba
dienten Musikerinnen
aus New York, von d
besitzt: Terry Radican (Vocals, E-Gitarre, Banjo), Rachelle Garniez (Akkordeon, Gitarre, Banjo) und Amanda Homi (Gesang, Harmonium, Percussion). Das Trio definiert das Tom-Waits-Songbuch neu mit Liebe und bringt eine einzigartig weibliche Perspektive in die rauen und schroffen Trümmer. Die mythischen, schelmenhaften, männlichen Archetypen aus Waits' Erzählungen – Beat-Poeten, Eisenbahn-Hobos, schlampige Betrunkene, hartgesottene Zyniker und hoffnungslose Romantiker – werden umgeformt, ihre Schönheit und Verletzlichkeit enthüllt. Melodien brechen hervor und glänzen wie geschliffene Diamanten, nicht mehr im Rohzustand. Eine Kooperation mit dem Förderverein Möllner Folksfeste. Reservierung unter Tel. 04542 / 870 00 oder foerderverein@folksfest-moelln.de ist erforderlich.

20

Do., 29. April 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Lauenburgisches Frauenleben im 18./19. Jh.

Reihe »Fokus Frauen«

Dr. Anke Mührenberg, Ratzeburg
»Tüchtiges ordentliches Mädchen gesucht …« Anzeigen mit diesem Wortlaut finden sich vielfach in den Zeitungen des Kreises im Laufe des 19. Jahrhunderts. Sie weisen auf die beruflichen Möglichkeiten der Frauen überwiegend aus dem ländlichen Bereich hin. Oftmals wird das 18. und 19. Jahrhundert als düstere und unterdrückende Zeit für die Frauen gesehen. Doch wie sah deren Leben und Wirken in dieser Zeit tatsächlich aus? Gerade im 19. Jahrhundert verschiebt sich die Lebensperspektive für Frauen nachhaltig, das Alltagsleben ändert sich auch durch die Industriealisierung massiv. Die Historikerin und Volkskundlerin Dr. Anke Mührenberg wird in ihrem Vortrag versuchen, auf die verschiedenen Facetten des alltäglichen Lebens der Frauen im 18. und 19. Jahrhundert allgemein und insbesondere hier im Kreis einzugehen. So geht es um die Veränderungen der Lebens-, Arbeits-, Bildungs- und Handlungsmöglichkeiten der Frauen im Lauenburgischen. Eine Kooperation mit dem Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg. Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

21

Fr., 30. April 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Kornboden
Pöhlen 27, 22929 Schönberg

LoLaBand mit Weltmusik

Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«

LoLaBand, Bergedorf
Die LoLaBand, die »Hausband« des Bergedorfer Kulturzentrums LoLa, mit ihren 20 Mitgliedern spielt temperamentvoll, lebendig und energiegeladen Klezmer, Balkan-Folk, Polka und Walzer. Mit großem Einfallsreichtum zaubert sie unter der Leitung von Ulrich Kodjo Wendt mit Cello, Geigen, Querflöten, Klarinetten, Trompete, Tuba, Saxophon, Percussion, Akkordeon, Ukulele, Mandoline, Gitarre, Kontrabass und Gesang aus selbst gefundenen, neu arrangierten oder eigens komponierten Stücken ihre »wilde Weltmusik«. So verbindet sie zum Beispiel irische Tänze mit kubanischen Rhythmen, böhmische Zwiefache mit jazzigem 5/4-Takt und norddeutsche Shanties mit rockigen Grooves. Die Gemeinde Schönberg veranstaltet dieses Konzert gemeinsam mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen der Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«.

22

Sa., **26. Juni 2021**, ab 10.00 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof **Innenhof**
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

NEUER TERMIN

»Platt för hüüt un morgen«

Stiftung Herzogtum Lauenburg & ZfN in Holstein
»Kannst keen Platt – fehlt di wat!« Plattdeutsch, die Regionalsprache des Nordens, gehört zur Heimat wie Matjes und Lübecker Marzipan. Zahlreiche Musikgruppen und Liedermacher benutzen engagiert die Sprache, die längst ihr verstaubtes Kleid einer alten Bauernsprache abgelegt hat und höchst modern daherkommt. Und wie steht es um die Schriftstellerei? Seit mehr als zehn Jahren kommen Niederdeutschautoren aus ganz Norddeutschland im Frühjahr nach Mölln, um ihre neuesten Geschichten und Gedichte öffentlich vorzutragen. Viele von ihnen sind in der niederdeutschen Literaturszene bereits bekannt, andere schreiben eher hobbymäßig für ein regionales Publikum ihrer Heimatorte. Diese Veranstaltung bietet ihnen ein Forum, die Werke den Schriftstellerkollegen und einem größeren Publikum vorzustellen. Die Zuhörer können das breite Spektrum der niederdeutschen Textproduktion und die Autoren hautnah erleben. Und da begegnen ihnen Heiteres und Nachdenkliches, Gereimtes und Erzähltes. Die Vortragenden kommen aus allen Gebieten, in denen Platt gesprochen wird, von Ostfriesland bis Vorpommern und von Angeln bis zum Münsterland. Nach der Eröffnung, Begrüßung, Musik von Sängerin Norma und einem Fachvortrag finden die Lesungen in den Räumen des Stadthauptmannshofes statt. In den Pausen sind Gespräche mit den Autoren möglich und erwünscht. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de. Nähere inhaltliche Informationen erhalten Sie beim Zentrum für Niederdeutsch (ZfN), Thorsten Börnsen (Tel. 04542 / 908 29 85 oder autorendag@gmx.de).

23

Sa., 15. Mai 2021, ab 13.00 Uhr
Eintritt frei
Bolzplatz neben der DJH
Am Ziegelsee, 23879 Mölln

Das Pegasus Open Air Festival

VERSCHOBEN
WEITERE INFORMATIONEN FOLGEN

Kultur-Community d
Nach einer pand
soll das Pegasus
Veränderungen un
zurückbringen: mit L
Kunst, Literatur und e
besonderer Festivalatmosphäre. Die Kultur-Community als Jugendbeirat der Stiftung präsentiert mit der Pegasus-Crew und vielen ehrenamtlichen Helfern die 5. Episode des familienfreundlichen Festivaltages. Mit einem angepassten Konzept versprechen die mitten im Grünen gelegene Veranstaltungsfläche an der Jugendherberge und das Bühnenprogramm mit einem Spektrum aus junger Musik, aktueller Kunst und Literatur eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Neben leisen und gefühlvollen Singer-Songwriter-Momenten und Slam-Atmosphäre am Nachmittag dürfen sich die Besucher auch auf Gitarren- und Rockklänge und großes Entertainment freuen. Das »Album der Woche«, »Viva con Agua« und weitere Partner bereichern das Festival. Als Teil des Bundesprogramms »Demokratie Leben!« und in Kooperation mit dem städtischen Jugendzentrum »Takt Los« werden die regionale Livemusikkultur gefördert und ein Ort für Begegnungen geschaffen. Das von Jugendlichen veranstaltete Festival wird von regionalen Unternehmen und Partnern unterstützt und ist eines der Highlights im Konzertjahr 2021. Für weitere und aktuelle Informationen besuchen Sie die Kultur-Community unter www.pegasus-open-air.de oder www.facebook.com/pegasusopenair.

24

Di., 18. Mai 2021, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Kreismuseum, Rokokosaal
Domhof 12, 23909 Ratzeburg

Lauenburgisches Frauenleben im 20. Jh.

Reihe »Fokus Frauen«

Dr. Anke Mührenberg, Ratzeburg
Vor einhundert Jahren durften Frauen in Deutschland das erste Mal wählen, ein Meilenstein in ihrer Emanzipation. Wie kam es dazu und wie sah das Leben für Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts gerade im Lauenburgischen aus? Die Historikerin und Volkskundlerin Dr. Anke Mührenberg will in ihrem Vortrag beleuchten, wie es zur Einführung des Wahlrechts kam und welche Rolle der Erste Weltkrieg spielte. Zudem wird sie einen Einblick in das alltägliche Leben der Frauen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis nach dem Zweiten Weltkrieg geben. Beenden wird sie ihren Rundgang durch einige Jahrzehnte Frauengeschichte mit der Einführung des Grundgesetzes vor 72 Jahren und einem Ausblick bis in die 1970er-Jahre. Diese Veranstaltung schließt an den Vortrag vom 29. April an. Eine Kooperation mit dem Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg. Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

25

Do., 20. Mai 2021, 18.00 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Das Beste aus »Wanted: Junge Autor*inn*en« 2021

Abschlussveranstaltung zum Schreibwettbewerb

Stiftung Herzogtum Lauenburg
Nach zwei Durchläufen und einer Buchveröffentlichung steht fest: Mehr junge Leute befassen sich mit eigenen Texten, als gemeinhin kulturpessimistisch angenommen wird. Und es stimmt ja auch: Die Möglichkeiten, sich mit dem geschriebenen Wort auszudrücken, sind so vielfältig, dass einem dazu

keine passenden Worte einfallen – was man von den Teilnehmer*innen der letzten Jahre nicht behaupten kann. Die Stiftung Herzogtum Lauenburg zeichnet in diesem Jahr zum dritten Mal Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen sechs und 23 Jahren aus, die sich mit Literatur beschäftigen und ihre eigenen Texte schreiben. Der Wettbewerb läuft bis 12. März 2021 (siehe Kasten S. 22). An diesem spannenden und zur Diskussion einladenden Abend werden die besten eingereichten Texte vor Publikum vorgelesen. Die Finalist*innen werden mit Preisen bedacht.

26

Do., 27. Mai 2021, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Atelier Franz
Hauptstraße 39, 23847 Bliestorf

Eine Annäherung an Bildhauerei

Corinna Franz, Rondeshagen / Sven Offenbächer, Pogez (MV)
Die Bildhauerei bezeichnet ästhetische Formungen im Raum (Skulptur, Plastik, Installation u. v. m.). Sie hat eine Tradition, die genauso alt ist wie die Menschheitsgeschichte selbst. Seit Jahrtausenden erfüllen Skulpturen viele Rollen im menschlichen Leben. Heutzutage begegnet der Betrachter dem bildhauerischen Objekt oft mit Distanz und Respekt. Das Kunstwerk wird im wahrsten Sinne auf den Sockel gestellt. Corinna Franz und Sven Offenbächer vermitteln anhand eigener Werke einen freien und spielerischen Blick auf dreidimensionale Kunstwerke und den Umgang damit. Erläutert werden verschiedene Herangehensweisen in der Bildhauerei, von konkret geplanten Skulpturen bis hin zu freier Formgestaltung. Weitere Informationen unter www.corinnafranz.de. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

27

Sa., 29. Mai 2021, 14.00 Uhr
Teilnahme gebührenfrei
Treffpunkt: Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Entdeckungen per Fahrrad

Christian Lopau, Stadtarchiv Mölln
Auch im Norden der Stadt Mölln finden sich viele historische Orte, die in der Geschichte der Stadt eine interessante Rolle gespielt haben. Während einige Spuren noch deutlich zu erkennen sind, ist anderes fast völlig verschwunden und ohne Kenntnis der Geschichte kaum wahrzunehmen. Stadtarchivar Christian Lopau erläutert auf dieser Entdeckungstour, die über rund 20 Kilometer durch die Landschaft im Norden Möllns und dann weiter nach Fredeburg führt, u. a. was es mit dem Doktorhof auf sich hat, welche Bedeutung die Walkmühle hatte, wie die Möllner Stadtgrenzen markiert wurden und wie es zur Errichtung des Klosters in Marienwohlde kam. Auch die historischen Verkehrswege wie die Stecknitzfahrt und die Alte Salzstraße sind mit ihren Relikten zu entdecken. Nach rund drei Stunden endet die Tour wieder am Stadthauptmannshof. Eine Kooperation mit dem Stadtarchiv Mölln. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de.

28

Sa., 29. Mai 2021, 16.00 - 18.00 Uhr
Eintritt 6 € + VVK-Gebühr
Heinrich-Osterwold-Halle
Elbstraße 145a, 21481 Lauenburg

Ein bunter plattdeutscher Nachmittag

Matthias Stührwoldt, Stolpe
Seit mehr als zehn Jahren ist der Biobauer und Autor Matthias Stührwoldt auf den plattdeutschen Bühnen Norddeutschlands unterwegs. »Knackwust!« heißt sein neuntes plattdeutsches Buch. Seine Geschichten kommen direkt aus dem Landleben und kennen kaum Tabus. Nichts ist so traurig, als dass man nicht darüber lachen könnte, und noch jedem Gag vermag der Bauer eine nachdenkliche Note abzugewinnen. Bei Stührwoldt ist immer alles gleichzeitig: Lachen und Weinen, Leben und Tod, Glück und Elend. Und doch geht man am Ende mit einem Lächeln nach Hause. Denn das Leben ist wundervoll. Die musikalische Gestaltung übernehmen Peter Paulsen (Lauenburg) und Rüdiger Ulrich (Geesthacht). Kaffee und Kuchen können käuflich erworben werden. Eine Kooperation mit der Stadt Lauenburg/Elbe, der Plattdeutschbeauftragten der Stadt Lauenburg/Elbe, Ingrid Grimm, und dem Zentrum für Niederdeutsch in Holstein. Reservierung ist möglich in Lauenburg bei der Tourist-Information (Tel. 04153 / 59 09 220), beim Reisebüro Oberelbe (Tel. 04153 / 30 61) sowie online unter www.lauenburg-tourismus.de (Veranstaltungskalender). An der Tageskasse kostet die Karte 7 €.

29

Sa., 29. Mai 2021, 19.30 Uhr
Eintritt 9 €
Schönes vom Dorf (HeuSaal)
Dorfstraße 12, 21514 Fitzen

Konzert mit Marie Diot

Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«

Marie Diot, Hannover
Marie Diot ist Liedermacherin, schreibt und singt Songs mit klugen, außergewöhnlichen deutschen Texten und begleitet sich dabei am Klavier und Synthie. Ihre Konzerte bestehen aus verqueren, komischen Ansagen und Liedern, die charmant und direkt, mit Wortwitz und Ironie Geschichten von Dingen erzählen, die im Leben passieren. Diot balanciert gewandt zwischen Melancholie und Albernheit, streift Pop und Kabarett. Die Gemeinde Fitzen veranstaltet diesen Abend gemeinsam mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen der Reihe »Kultur auf Dorf-Tour«.

Podcasts: Widerstand gegen den Nationalsozialismus

In mehreren Podcasts hat Lothar Obst (Mölln) 2020 den studentischen und militärischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beleuchtet. Was aber wollten die Studenten um Hans und Sophie Scholl, die Verschwörer um Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Kreisauer Kreis um die Grafen Moltke und Yorck von Wartenburg im Einzelnen? Wie hätte das neue Deutschland aussehen sollen? 2021 setzen wir unsere Podcast-Reihe mit Lesungen aus den Flugblättern der Weißen Rose, den Aufrufen und Regierungserklärungen vom 20. Juli 1944 und den Aktionsprogrammen des Kreisauer Kreises zur staatlichen Neuordnung Deutschlands fort. Die Podcasts werden unter www.kulturportal-herzogtum.de gesendet. Cast-Termine werden rechtzeitig angekündigt.

30

Sa., 12. Juni 2021, 10.00 Uhr
Teilnahme gebührenfrei
Anfahrt mit eigenem Pkw
Treffpunkt: Parkplatz Hellbachtal / Tiefe Kuhlen

Exkursion zu den Magerrasenflächen bei Lehmrade

Barbara Denker, Witzeeze /
Thomas Neumann (WWF Deutschland)
Im Zuge der Halbtagsexkursion unternehmen die Teilnehmer zunächst vom Parkplatz aus einen Abstecher zum Kesselmoor im Wald, einem kleinen grundwasserfernen Moorstandort auf stauenden Bodenschichten. Anschließend führt die Tour auf dem geschichtsträchtigen Frachtweg – einer Nebenstrecke der »Alten Salzstraße« – zu den stiftungseigenen Magerrasenflächen bei Lehmrade. Dort stellen die Referenten magere Wiesen mit interessanter Vegetation vor, u. a. der Heidenelke (Foto). Die Flora in der sog. »Lauenburgischen Wärmeheide« bildet eine Übergangsgesellschaft zwischen den atlantischen Ginsterheiden und den kontinentalen Magerrasen mit Pflanzen aus beiden Bereichen. Auch die neue Weidelandschaft, die als Kooperationsprojekt mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein betrieben wird, wird besichtigt. Die Exkursion dauert etwa fünf Stunden. Anmeldung unter Tel. 04542 / 870 00 oder info@stiftung-herzogtum.de ist erforderlich.

Unsere »Schaltstelle«

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg ist eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Mölln. Sie wurde 1977 gegründet und etablierte 1986 ihre Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur.

Vorstand / Geschäftsführung
Präsident Klaus Schlie, Vizepräsident Wolfgang Engelmann, Detlev Werner von Bülow, Dr. Matthias Esche, Jörg-Rüdiger Geschke, Dr. Christel Happach-Kasan, Landrat Dr. Christoph Mager / Geschäftsführerin Andrea Funk

Stiftungsbüro
Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150, 23879 Mölln
Telefon 04542 / 870 00, Telefax 04542 / 870 61
E-Mail info@stiftung-herzogtum.de
http://www.stiftung-herzogtum.de
Bankverbindung:
IBAN DE39 2305 2750 0005 0855 00 / BIC NOLADE21RZB

Der Stadthauptmannshof
An terminfreien Tagen können einige der repräsentativen Räume für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden. Konditionen und in Frage kommende Termine erfahren Sie im Stiftungsbüro – bitte planen Sie etwas Vorlauf ein. Ihre Ansprechpartnerin ist Stephanie Röpke.

Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur
Unsere Akademie wurde 1986 gegründet. Sie verfolgt mit wissenschaftlichem Ansatz Bildungsarbeit in vier Programmbereichen:

- I Ökologie und Kulturlandschaft Lauenburgs
  Prof. Dr. Holger Behm (Zarrentin / Rostock)
- II Archäologie und Geschichte Lauenburgs und seiner Nachbarn
  Prof. Dr. Joachim Reichstein (Fahrdorf), Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel), Prof. Dr. Dr. Rainer Hering (Schleswig), Dr. Jan Schlürmann (Kiel), Lothar Obst (Mölln)
- III Recht, Wirtschaft und Europa
  Prof. Dr. Utz Schliesky (Kiel)
- IV Kunst, Musik, Aktionen
  Prof. Dr. Wolfgang Hochstein (Geesthacht), Prof. Bernd Ruf (Lübeck)

Unsere Kooperationspartner im 1. Halbjahr 2021

- Bogarts.Bar, Mölln
- Förderverein Möllner Folksfeste
- Folkclub Mölln
- Gemeinde Fitzen
- Gemeinde Güster
- Gemeinde Schönberg
- Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg
- Landesmusikrat Schleswig-Holstein
- Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh
- SchuleTrifftKultur
- Stadtarchiv Mölln
- Stadt Lauenburg/Elbe und Plattdeutschbeauftragte der Stadt
- Stadt Schwarzenbek
- VHS Ratzeburg
- Zentrum für Niederdeutsch in Holstein

Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg

Unsere Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg e. V. ist immer auf der Suche nach Förderern, die die kulturelle und wissenschaftliche Arbeit der Stiftung im Kreis unterstützen möchten. Wenn Sie Lust haben, uns kennen zu lernen, treten Sie gerne an uns heran. Wir informieren Sie und senden Ihnen die entsprechenden Unterlagen zu. Selbstverständlich stellen wir Ihnen für alle Beiträge und einmaligen Spenden steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen aus.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Sie!

- Vorstand: Meinhard Füllner (Vorsitzender), Lars Frank, Marion Fuchs, Andrea Funk, Frank Hase, Dorothea Kühn, Dr. Anke Mührenberg
- Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE38 2305 2750 0008 4000 08
Swift-BIC: NOLADE21RZB

Blunck-Beirat für Umwelt- und Naturschutz

Erster institutioneller Beirat unserer Stiftung war der 1979 geschaffene Blunck-Beirat für Umwelt- und Naturschutz. Ihm gehört satzungsgemäß ein Vertreter des WWF an. Das Gremium berät über die Verwendung eines von Hans und Erna Blunck gestifteten Sondervermögens (Blunck-Fonds) und die Vergabe des damit verbundenen Umweltpreises.

- Mitglieder: Klaus Schlie (Vorsitzender), Barbara Denker, Wolfgang Engelmann, Thomas Neumann (WWF).

In eigener Sache / Impressum

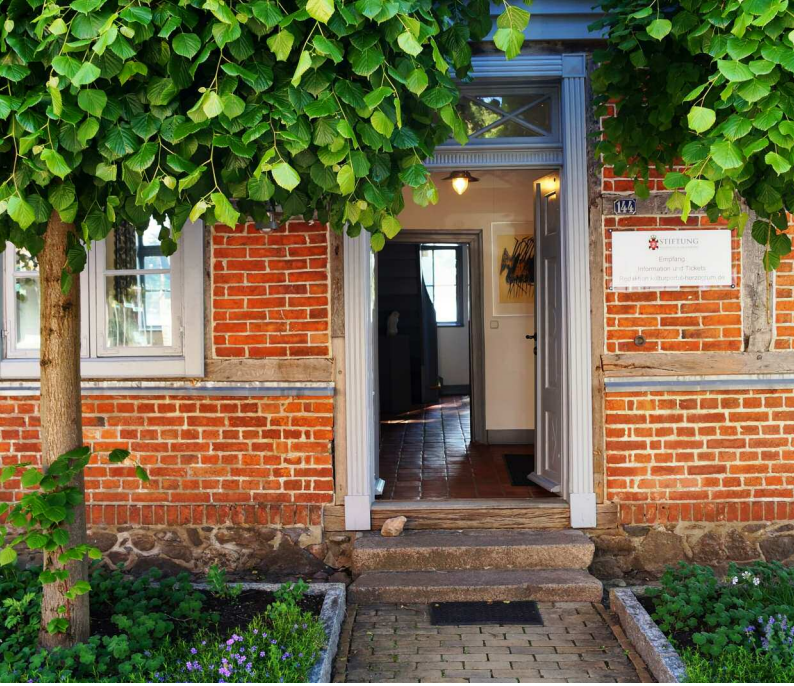
Herausgeber
Stiftung Herzogtum Lauenburg, Mölln
Text & Redaktion
Klaus Schlie, Jörg-Rüdiger Geschke, Andrea Funk, Helge Berlinke, Björn Martens, Eva Albrecht
Bilder
Gerd Altmann, Berlinke, Antje Berodt, Diot, GFDL Hans Kadereit, Victor Kataev, Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Ina Landt, Uwe Lehmann, Hanna Lohf, LoLaBand, Martens, Albie Mitchell, Niemann, Privatbesitz, Johanna Sauramäki, Schlottmann, Schule trifft Kultur, Bob Schulz, Katrin Schmitt, Stadtarchiv Schwarzenbek, Stellmacher, Theaternetzwerk, Wikimedia Commons, Ziegler
Gestaltung albrecht, Hamburg
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck und anderweitige Veröffentlichungen (auch in Auszügen) bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der jeweiligen Urheber.
Online-Ausgabe (Stand: Dezember 2020)

Spenden können Sie auf vielerlei Art

Die Stiftung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Interesse an Kultur und Wissenschaft Ausdruck zu verleihen. Entwickeln, fördern und erhalten Sie mit uns die Vielfalt in unserer Region! Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Bei unseren Veranstaltungen finden Sie immer eine Spendenbox, in der Sie gerne einen kleinen Beitrag hinterlassen können.
- Es besteht auch die Möglichkeit, eine Spende auf unser Konto zu überweisen. Wir können Spenden am flexibelsten einsetzen, wenn sie nicht zweckgebunden sind. Jedoch steht es Ihnen selbstverständlich frei, ein bestimmtes **Projekt** zu fördern, wenn es Ihnen am Herzen liegt.
- Eine Nummer größer ist die Zustiftung oder ein testamentarisches Legat. Hier geht es meist um eine ideelle Angelegenheit, bei der ein bestimmtes Thema langfristig gefördert, unterstützt oder erst möglich gemacht wird.

Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.
Unser Spendenkonto: IBAN DE39 2305 2750 0005 0855 00



Willkommen in der Remise und im Netz

Auskunft und Lieferung jetzt ohne langes Treppensteigen: Wir haben den Empfang in die einfacher zugängliche Remise verlegt. Dort können Sie auf kurzem Weg Karten reservieren, sich allgemein über Veranstaltungen informieren oder Plakate, Handzettel u. ä. abgeben. Auch die Redaktion (siehe unten) von Kulturportal-Herzogtum.de hat hier ihren neuen Standort. **Öffnungszeiten**: montags bis freitags 9.00 - 12.00 Uhr, dienstags / donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr sowie n. V.

Sie möchten mehr über Kultur und Veranstaltungen im Kreis erfahren? Oder einfach nur wissen, was am Wochenende los ist? Oder selbst auf eine Veranstaltung aufmerksam machen? Dann sind Sie bei Redakteur Helge Berlinke an der richtigen Adresse: Tel. 04542 / 995 88 34,
E-Mail h.berlinke@kulturportal-herzogtum.de
www.kulturportal-herzogtum.de

Gerne können Sie natürlich auch unsere Homepage besuchen, auf der Sie alles Wissenswerte über uns online finden:
www.stiftung-herzogtum.de

Aktuelles über den KulturSommer am Kanal finden Sie hier:
www.kultursommer-am-kanal.de

Sich entspannen können, weil man den richtigen Finanzpartner an seiner Seite hat:

kreisweiter Kontoservice in unseren Filialen • leistungsstarkes OnlineBanking-Paket • Anlage- und Kreditberatung in unseren KompetenzCentern • eigener ImmobilienService • professionelle Versicherungsberatung • Förderung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Soziales und Umwelt.

0 45 41 / 88 10 10 10
www.ksk-ratzeburg.de

Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg